



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

76 (14.2.1920) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-190007](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-190007)

Die neue Note über die Handelsflotte.

Berlin, 14. Febr. (W.B.) Vor einigen Tagen hat die Reparationskommission der deutschen Kriegslastenkommission eine umfangreiche Note zugehen lassen, um die Ausführung der Anlage 111 zu Artikel 236 des Friedensvertrages in die Wege zu leiten.

Berlin, 14. Febr. (Von unkl. Berl. Büro.) Die Mitteilung der Vossischen Zeitung, daß eine neue Note der Entente zur Auslieferung des Restes der deutschen Handelsflotte verlangt, ist in dieser Form irreführend.

In der Weimarer Note sind nun nähere Bestimmungen über die Durchführung der Verpflichtungen enthalten. Wie wir erfahren, fußt die Note auf Vorschlägen der Wiedergutmachungskommission.

Die Rheinlandbewegung.

Die preußischen Minister zum angeblichen Nordplan auf Dorten.

Wiesbaden, 13. Febr. Die preußischen Minister haben in ihren Besprechungen in Wiesbaden anlässlich ihrer Rheinlandreise auch die „Enthüllungen“ des Wiesbadener Zentrumsblattes „Rheinische Volkszeitung“ berührt.

Schwerste Lage für die rheinische Zentrumspartei.

M. Köln, 14. Febr. (Priv.-Tel.) Bezüglich der Stellungnahme des Zentrums zur Rheinischen Volksvereinigung erfahren wir: die preußische Landesorganisa-

tion wird auf keinen Fall einen Beschluß wie die rheinische Zentrumspartei fassen (Ausschluß der Mitglieder der rheinischen Volksvereinigung aus der Zentrumspartei).

Stellungnahme der Zentrumsfraktion der hess. Kammer.

Im Darmstadt, 13. Febr. Die Zentrumsfraktion der hessischen Volkshammer nahm in ihrer gestrigen Nachmittags-Sitzung folgende Entschlüsse an:

1. Die Zentrumsfraktion des hessischen Landtages erhebt gegen das Verlangen unserer Kriegsgegner, ihnen deutsche Männer zur Beurteilung und Befreiung auszuliefern, keinen Widerspruch.

2. Die am 12. Februar 1920 stattgefundene Sitzung der Zentrumsfraktion des hessischen Landtages, an der eingeladenen Parteifreunde aus den Kreisen Algen, Singen und Worms teilnahmen, stellt sich einmütig auf den Standpunkt der Ablehnung des großpreussischen Gedankens, beizutreten die mit der Frage der Rheinischen Republik zusammenhängenden Ideen einer Verleibung.

Die Zwangswirtschaft.

Der Wirtschaftsrat des Reichswirtschaftsministeriums nahm zu dem Wirtschaftsplan des Reichswirtschaftsministeriums für das kommende Erntejahr endgültig Stellung.

Trotz erheblicher Bedenken wurden die Mindestpreise, die das Reichswirtschaftsministerium vorgeschlagen hatte, als angemessen anerkannt.

Über geeignete Formen der Bewirtschaftung auf der Grundlage engsten Zusammenarbeitens zwischen den Erzeugern und den Verbraucher-Organisationen sollen sofort Verhandlungen gepflogen werden.

Im Darmstadt, 12. Febr. Der Ernährungsausschuss der hessischen Volkshammer beschloß einstimmig die Beibehaltung der Zwangswirtschaft.

Deutsches Reich.

Die Erhöhung der Eisenbahntarife.

Berlin, 14. Februar. (Von unserem Berliner Büro.) Der preußischen Landesversammlung ist der Entwurf über die Erhebung neuer Zuschläge zu den Tarifen der Eisenbahnen zugegangen.

Einstweilen möchten wir hoffen, daß die preußische Landesversammlung und auch entsprechend die Kammern der übrigen Länder diese ungeheure Tarifserhöhung nicht ohne weiteres schließen werden.

Die Besoldungsreform der Beamten.

Berlin, 14. Februar. (Von unserem Berliner Büro.) Über die Besoldungsreform der Beamten läßt sich zur Stunde noch nichts Bestimmtes sagen.

Eine Abgabe des Bauernbundes an die Demokratische Partei.

Königsberg, 12. Febr. Gestern fand hier eine Besprechung zwischen den Vertretern des Deutschen Bauernbundes für die Provinz Ostpreußen und der Ostpreussischen Landwirtschaften statt.

Zur neuen Anschuldigung gegen Erzberger.

Berlin, 14. Februar. (Von unserem Berliner Büro.) Zu der Broschüre gegen Erzberger, die in einer Berliner Diarerei beschlagnahmt worden ist, erfahren wir noch, daß sie unter dem Titel „als alter“ erschienen sollte.

Baden.

Die Tarifverhandlungen zwischen der Generaldirektion und dem Eisenbahnerverbanden.

Karlsruhe, 13. Febr. Die Lohnarbeitsverhandlungen zwischen der Generaldirektion der Staatsbahnen und dem Eisenbahnerverbanden haben am 20. Januar im großen Saale der Generaldirektion begonnen.

Paris, 13. Febr. (W.B.) Die ungarische Festschiffen verlangt in ihrer Entlohnung neben einem hohen Soldes 35 000 Mann als Ersatz für die bestandene Armee.

Meister Jakob und seine Kinder.

Roman von Adam Müller-Guttenbrunn.

67) (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Was der Christof aus solchen Tischgesprächen aus dem Pfarrhaus heimbrachte, verstand er ja nur halb, und die Großmutter gar nicht, aber der alte Trautmann, der verstand es, und er beredete es auch mit dem Philipp.

Die Großmutter brauchte den Christof übrigens auch an manchem Tag für sich. Er mußte sie nach Aljosch besorgen zum Bekker Johann, wo sie nicht genug hintragen konnte.

Die Frau Eva hatte den Weg zum Herzen ihres Neffen wieder gesucht und gefunden. Ohne Abschied war er von ihr gegangen, voll Groll gegen die Heimat, die ihn verstoßen zu haben schien.

worden, und es komme künftig wieder ein Obergepan an seine Stelle, wie vor achtundvierzig. Im ersten Stock sei auch schon ein Ehegepan eingezogen, der jetzt im Kommissariat kommandiere.

Eine große Liebererstattung brachte d'ieser Sommer: Die Susi war eines Abends heimgekommen. Ihn Sad und Pnd war sie angetanzt; der Franz Schilling hatte sie aus Temschwar mitgenommen.

Das gab eine Freude! Wie eine Cucke sammelte die Mutter ihre Kinder um sich, nur der Peter war noch Soldat, aber auch der wartete schon lange auf Urlaub.

Was sich dazwischen noch bei ihr ereignet hatte, davon redete sie nicht. Sie schämte sich dessen ein wenig vor ihrem großen Bubem und wollte ihn erst damit überraschen, wenn es vollzogen war.

Das Familienhaus war jetzt ein bisschen voll. Der Jakob mit den Seinen hatte nicht den Raum, den er benötigte, und er ließ schon eine hintere Stube zwischen der Werkstatt und der Vieh einbauen für die Großmutter.

Es zeigte sich bald, was das war; denn der Stefan Jäger kam öfter zu Besuch als gerade nötig gewesen wäre. Und er lud den Christof eines Tages ein, er möge ihn und seine Bubem doch einmal heimsuchen drüben in Rosenthal.

Das war ein Schmerz für den Bubem, wie er noch keinen empfunden. Es pochte ihm eine Eifersucht, die ihn langsam wie ein Fieber schüttelte. Der Kleinbesitz der Mutter war ihm etwas so Selbstverständliches, so Heiliges, und jetzt sollte er sich mit jemandem teilen in diesen Besitz?

(Fortsetzung folgt.)

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Wohingehört die Mündung der Grossschiffahrtsstrasse Rhein-Neckar-Donau?

(Eine Erwiderung.)

Es ist dringend nötig, daß die breitere Öffentlichkeit sich mehr mit der Neckarkanalisation befaßt. Die Darlegungen, wie sie kürzlich in Nr. 64 des „Mannheimer General-Anzeiger“ (7. Februar) zu finden waren, sind daher sehr zu begrüßen. Mit ihrem Inhalt und ihrer Beweisführung bin ich aber nicht einverstanden.

In dem Artikel wurde die Lage der Mündung des Neckar-Donau-Kanals in die öffentliche Erörterung gestellt. Mit Recht; denn sie ist so wichtig, daß die ganze künftige Boden- und Wirtschaftspolitik Mannheims davon abhängt. Andererseits muß vermieden werden, die Bedeutung der zukünftigen, internationalen Schiffahrtsstrasse und ihrer Mündung für Mannheim zu klein aufzufassen, und dies geschieht in dem erwähnten Aufsatz. Es handelt sich keineswegs um den Bau der Neckarkanalisation — fachmännisch ist dieser Ausdruck richtiger als Neckarkanalisation — allein, sondern um nichts weniger als den Rhein-Neckar-Donau-Kanal, also um ein Teilstück der größten kontinentalen Schiffahrtsstrasse vom Westen nach dem Osten. — Wenn auch vorläufig nur der Ausbau der Neckarwasserstrasse in Angriff genommen wird, Ziel und Zweck ist die Durchgangsstraße über Plochingen hinaus bis zur Donau und längs der Donau dem Balkan zu. — An einem Stichkanal ins Württembergische hat Mannheim kein Interesse.

Dieser Standpunkt hat schon das frühere Mannheimer Stadtoberhaupt und die jetzige Mannheimer Handelskammer zum Ausdruck gebracht. In Berlin ist — nach einer Pressemitteilung (siehe „General-Anzeiger“ vom 23. Januar 1920) zu schließen — dieselbe großzügige Auffassung durchgedrungen. Von diesem höheren Standpunkt der durchgehenden „Großschiffahrtsstrasse“ müssen alle den Kanal betreffenden Fragen beurteilt werden, seien es die Fragen der langen Kanalhaltungen, der zusammengelegten Gefällstufen der Fahrwasservertiefe, oder seien es die an den einzelnen Kanalstellen auftauchenden gemeindepolitischen und -wirtschaftlichen Angelegenheiten.

Zunächst ein Wort zu einigen technischen Ungenauigkeiten. Es wird von einem „Abgraben“ und „Verlegen“ des Neckarlaufes geredet. Nach den schmerzhaften Kundgebungen anlässlich der hiesigen Plansausstellung des Südwestdeutschen Kanalvereins ist bekannt, daß so ihm Mindestwassermenge im Neckar unterhalb Heidelberg gewährleistet sind, daß also ständig nahezu die Wassermenge des kleinsten Neckarwassers unterhalb Heidelberg den alten Neckarlauf durchströmt. An mehr als 100 Tagen läuft noch mehr Wasser dem alten Flußbett nach. Demnach erweckt die Behauptung, „bei fortschreitender Besiedlung würde der alte Neckarlauf zu einem kümmerlichen Rinnsal“ und einem „Abwasserkanal für die Abwasser der oberhalb liegenden Ortschaften“ werden, falsche Vorstellungen. Das Uebel kann man kurzerhand durch eine überall sonst gebräuchliche Abwasserreinigung der an dem Neckar liegenden Städte und Dörfer um so leichter beheben, als bei der Inangriffnahme der Neckarkanalisation alle diejenigen technischen Verbesserungen in den Gemeinden und anliegenden Ländereien durchzuführen sein werden, die schon längst einer Erledigung harren und aus irgendwelchen Gründen bisher nicht ausgeführt wurden.

Wenn dann weiter behauptet wird, „Nordsee-Schwarzes Meer ist ein sehr schlechtes Schlagwort, für die Binnenschiffahrt aber ohne Bedeutung“, so möchte ich dazu folgendes sagen: Wohl hält die Binnenschiffahrt die Konkurrenz mit der Seeschiffahrt nicht aus, aber bekanntermaßen nur in den an das Meer angrenzenden Ländergebieten. Die Seeschiffahrt wird zweifellos zwischen Gallatz und Rotterdam billiger sein als die Schiffahrt über den Rhein-Donauweg. Wie die Frachtkosten aber z. B. zwischen Orsova und Ulm sein werden, wäre näher zu untersuchen und kann nicht in der vorliegenden kurzen Weise entschieden werden. Es ist eine große Frage, ob die Fracht von Orsova die Donau hinab übers Schwarze Meer, die See, Rotterdam, Mannheim nach Ulm nicht teurer wird als unmittelbar auf der Donau herwärts, wenn abgesehen von dem bei der Seeschiffahrt erforderlichen Güterumschlag. Es gibt Transporte, welche das Umladen nicht ertragen und wo ein gewisses Mehr an Frachtkosten nicht die ausschlaggebende Rolle spielt. Ähnliche Verhältnisse zelten für andere an dem Neckar-Donau-Kanal liegenden Zwischenorte. Auf jeden Fall wird der Schiffverkehr von Süddeutschland nach Passau, Wien, Budapest wiederkommen, und wenn früher in einer Zeit kleiner Handelsbeziehungen die Fahrt der sog. „Ulmer Schachteln“ sich lohnte, wie viel mehr jetzt und in Zukunft, wo die Völker mehr denn je auf einander angewiesen sind und mit zweckmäßigeren Fahrzeugen unter den durch den Ausbau der Wasserkräfte geschaffenen viel geräumlicheren Strömungs- und Fahrwasserhältnissen fahren können.

Betrachtet man unter diesem weitblickenden Gesichtspunkt die Frage nach der

Wahl der Kanalöffnung in den Rhein,

so reicht die alte Neckarmündung für den zu erwartenden Schiffverkehr nicht aus, denn Verkehr bringt Verkehr, und in diesem Fall internationalen Verkehr. Es müssen vielmehr an einem Ort, wo der Schleppverkehr des Rheins mit dem des Kanals abwechselt und ein Schiffahrtsknotenpunkt erster Klasse entsteht, unbegrenzte Wasser- und Geländeflächen zur Ver-

fügung stehen, die es ermöglichen, Hafenerweiterungen großen Umfangs anzulegen, wenn diese auch erst in Jahrzehnten kommen sollten. Es darf sich hier nicht der Fehler von Ruhrort wiederholen, wo die Einmündung des Rhein-Herne-Kanals in das Becken C des Hafens Ruhrort vollzogen wurde und damit schon jetzt dem Hafenbetrieb in diesem Teil empfindliche Störungen beibrachte.

Die Bemerkungen über die Einwirkung der Kanallinie Rhein-Heidelberg würde „der wirtschaftliche Schwerpunkt Mannheims verlegt“ werden. Wenn vorgeschlagen würde, die Fabriken und Umschlagplätze in die Ebene zwischen Heidelberg und Rheinau, „wo jetzt nur Kartoffeln und Gemüse wachsen“, zu verlegen, so ist damit wahrlich nicht gesagt, daß die Banken, die Börsen, die Geschäftshäuser ebenfalls dahin übersiedeln müssen. In Berlin und in London liegen die Betriebe weitab von den kaufmännischen Kontoren, und eine klare Trennung hat zwischen Wohn- und Arbeitsstätten stattgefunden. Da zudem Mannheim viel mehr Handelsstadt als Fabrikstadt ist, so käme eine Verlegung von Geschäftsräumen nicht in Frage. Für den wirtschaftlichen Mittelpunkt Mannheims ist es ganz und gar belanglos, ob die Betriebe in Rheinau oder im Industriegebiet liegen. Ebenso wenig wird sich die Behauptung erfüllen, daß durch die Fortsetzung des bisherigen Rheinaufengebietes entlang dem neuen Kanal in Richtung auf Heidelberg „die Schulen, öffentlichen Gebäude, Geschäfte und sonstigen Einrichtungen in Mannheim einbehaltet“ würden. Der Bau der Vorortbahnen nach Schwetzingen und Heidelberg ist eine Folge des ständig sich steigenden Verkehrs zwischen diesen Orten und Mannheim, keinesfalls kann er, wie geheißen, zu Lasten der Neckarkanalisation gebracht werden. Endlich ist die Entwicklung Mannheims nach dem Industriehafen und der Friedheimer Insel abgeschlossen; es wäre ein Irrtum, sich in dieser Richtung weiter zu verstellen. Hier tut eine neue Orientierung not. Nicht genug kann auf den Satz von Herrn Geheimrat Engelhardt in seiner Rede anlässlich der letzten Mannheimer Tagung hingewiesen werden, wo er aussprach, daß „unsere Enkel ein Recht haben, von uns zu verlangen, daß wir nicht verscherzen, was sie einmal dringend gebrauchen.“ Für Mannheim ist eine solche Kanalöffnung vonnöten, die den Forderungen unserer Nachkommen gerecht wird und die nicht nur den heutigen, sondern auch den späteren großen Durchgangsverkehr aufzunehmen in der Lage ist.

Diesem Grundsatz, der sicherlich zum Wohle Mannheims jetzt und später gereicht, erkannt und zum Ziel geführt zu haben, sollte der Stolz eines jeden Mannheimers sein.

Ein Kampf um das Bankgeheimnis in der Schweiz.

Die Schweizerische Depeschenzentrale meldet aus Bern: Der Nationalrat setzte die Verhandlung über den Antrag auf Aufhebung des Bankgeheimnisses fort. Bundesrat Mussy bekämpfte den Antrag, da die Folgen ruinös wären, namentlich für die Schweizer Industrie, die auf die Banken als Geldgeber angewiesen sei. Die Erfassung der ausländischen Depots und die Aufhebung des Bankgeheimnisses würde eine Kapitalabwanderung und Kapitalknappheit, sowie eine Erhöhung des Zinsfußes zur Folge haben, was für die gesamte Volkswirtschaft katastrophal wäre. In namentlicher Abstimmung wurde dann der Antrag mit 104 gegen 59 Stimmen abgelehnt. Für den Antrag stimmten die Sozialdemokraten und eine Anzahl Mitglieder der Bauernfraktion.

Damit werden die Inhaber von Auslandsdots in der Schweiz wieder erleichtert aufatmen. (Die Scharifeldung.)

Börsenberichte.

Frankfurter Devisenmarkt vom 14. Februar.

| | Geld | Brief | | Geld | Brief |
|-----------|---------|---------|-------------|---------|---------|
| Antwerpen | 730 25 | 731 75 | Norwegen | 1708 25 | 1708 75 |
| Holland | 3726 — | 3734 — | Schweden | 1835 25 | 1841 75 |
| London | 343 99 | 341 00 | Helsingfors | 411 — | 413 — |
| Paris | 702 25 | 703 75 | New York | 100 35 | 100 65 |
| Schweden | 1633 25 | 1630 75 | Wien alte | — | — |
| Spanien | — | — | Osterrreich | 31 45 | 31 55 |
| Italien | 547 50 | 545 50 | Budapest | 84 48 | 84 50 |
| Lissabon | — | — | Prag | — | — |
| Dänemark | 1498 50 | 1501 50 | | | |

Der private Börsenverkehr.

Frankfurt, 14. Februar, (Drahtber.) Da die Abgeber äußerst zurückhaltend waren, so blieb die Tendenz im heutigen freien Verkehr wiederum fest. Nach Kassa-industriepapieren war wieder lebhafter Begeh, und es machte sich stärkere Kauflust für elektrische Werte bemerkbar. Besonders gesucht blieben auch chemische Werte, für Scheidelanstalt wurden höhere Kurse genannt. Ruhiger lagen Autowerte. Kaliwerte hatten feste Tendenz. Heildurgaktien waren stark anziehend. Führende Bankwerte waren teilweise schwankend. Von Montanwerten blieben Bochumer gesucht, doch fehlte es an Angebot, sodaß eine Kurs-Erhöhung von 8 1/2% gegenüber der letzten Notierung in Frage kommt. Kolonialwerte lagen fest, besonders Neu-Guinea. Zahlungsmittel hatten ruhigeres Geschäft, während Holland, Brüssel und Dänemark schwächer umgingen, wurden Helsingfors höher bewertet; feste Haltung zeigten österrei-

chische, Prag stark gesucht und ca. 100 genannt. Französische Noten ca. 702; Dollarnoten 101 und rumänische Noten mit 126 1/2 genannt.

Amthliche Devisenkurse.

Für je 100 der Landeswährung in Mark.

| Für drahlliche Auszahlungen | Münzparität | Kurs 18. Sept. | 12 Februar | | 14 Februar | |
|-----------------------------|-------------|----------------|------------|---------|------------|---------|
| | | | Geld | Brief | Geld | Brief |
| Amsterdam-Rotterdam | 165.75 | 1159.— | 3721.— | 3729.— | 3745.— | 3754.— |
| Brüssel-Antwerpen | 81.— | — | 734.50 | 735.70 | 739.25 | 740.75 |
| Christania | 112.50 | 700.25 | 1673.25 | 1681.75 | 1708.25 | 1711.75 |
| Kopenhagen | 112.50 | 650.25 | 1443.50 | 1445.50 | 1455.50 | 1461.50 |
| Stockholm | 112.50 | 730.25 | 1545.— | 1552.— | 1568.— | 1572.— |
| Helsingfors | 81.— | 141.25 | 291.90 | 295.40 | 295.60 | 296.40 |
| London | 20.45 | — | 339.65 | 340.59 | 340.65 | 341.29 |
| New York | 4.20 | — | 192.40 | 192.90 | 192.40 | 192.60 |
| Paris | 81.— | — | 699.30 | 700.70 | 701.80 | 703.20 |
| Schweden | 81.— | 831.25 | 1643.25 | 1648.75 | 1648.25 | 1651.25 |
| Spanien | 81.— | 550.50 | 1718.25 | 1721.75 | 1718.25 | 1721.75 |
| Wien alte | 85.— | 37.00 | 37.96 | 38.04 | 38.46 | 39.54 |
| Wien abgalt. | 85.— | 37.50 | 39.97 | 39.90 | 39.97 | 39.90 |
| Prag | 85.— | 78.— | 96.00 | 97.10 | 95.90 | 99.10 |
| Budapest | 85.— | — | 33.71 | 33.07 | 34.06 | 35.01 |
| Bulgarien | 81.— | — | — | — | — | — |
| Konstantinopel | 10—20 | — | — | — | — | — |

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 14. Febr. (Drahtber.) Am Produktenmarkt zogen die Preise für Hafer bei ruhigem Geschäft weiter an. Die Lage in Hülsenfrüchten hat sich nicht geändert. Von privater Seite scheinen Erbsen und Bohnen aus dem Ausland bezogen worden zu sein. Peluschnen und Pferdebohnen blieben fest. Für Weizen und Lupinen herrschte lebhaft Nachfrage. Das Angebot für Seradella hatte nachgelassen. Heu und Stroh war wenig verändert. Rübenschnitzeln waren stark begehrt, aber nur im Tausche mit Dünger zu erhalten. — Amthliche Häfemotierungen: Ab Bahn 4,50—4,00, sofortige Abladung 4,50—4,00. Tendenz unregelmäßig.

Neueste Drahtberichte.

Außerkurs-Setzung der Silbermünzen.

Berlin, 14. Febr. (Drahtber.) Der Reichsrat beriet eine Verordnung über Außerkurssetzung der Silbermünzen, deren Veröffentlichung in nächster Zeit erfolgen soll.

Stahlwerk Becker A.G.

Düsseldorf, 14. Febr. (Eig. Drahtber.) Wie uns mitgeteilt wird, hat das Stahlwerk Becker A.G. bei Krefeld sämtliche Kuxen der Braunkohlengewerkschaft „Colonia“ erworben. Dieses zwischen den Feldern der Gewerkschaft „Hubertus“ und der Gewerkschaft „Luisa“ der Rheinischen A.-G. für Braunkohlenbergbau gelegene Vorkommen, dessen Mächtigkeit auf etwa 20 Millionen Kubikmeter Braunkohle von bester Beschaffenheit geschätzt wird, soll mit größter Beschleunigung aufgeschlossen werden. Die mit dem Reichsbankdirektorium getroffene Vereinbarung betr. Ueberlassung schweizerischer Devisen bezieht sich auf den Betrag von 200 Millionen Schweizer Franken.

L. A. Riedinger, Maschinen und Bronzewaren A.-G. Augsburg. München, 13. Febr. (Eig. Drahtber.) Die Gesellschaft schlägt die Erhöhung des Grundkapitals um 3 Mill. auf 8 Mill. M vor. Von den neuen Aktien werden durch ein Bankkonsortium den alten Aktionären 2,5 Millionen im Verhältnis 2:1 zu 115% zum Bezug angeboten. Die restlichen 500 000 M sollen freihändig verkauft werden. Die Gesellschaft hat bereits vor 3 Monaten eine Obligationenanleihe von 2 Millionen aufgenommen. Die Aktien sollen an der Berliner Börse eingeführt werden.

Gesellschaft für Spinnerei und Weberei, Ettlingen. Der Jahresabschluss weist einen Reingewinn von 1.202.612 M aus, wovon eine Dividende von insgesamt 14% zur Verteilung vorgeschlagen wird.

St. Darmstädter Stadtanleihe von 6 Millionen Mark. Die Stadt Darmstadt hat ein Konsortium, an dem fast sämtliche Darmstädter Banken und Bankgeschäfte beteiligt sind, vorbehaltlich der Genehmigung des Ministeriums 6 Millionen Mark 4%ige Stadtanleihe begeben. Der Verkaufskurs der Anleihe ist auf 101,2% festgesetzt.

Beförderung von Konnossementen durch die Post. Das Reichsfinanzministerium hat jetzt Anweisung an die Postüberwachungsstellen erteilt, die Versendung von Konnossementen ins Ausland hinfort nicht mehr zu beanstanden. — Diese Maßnahme ist im Interesse des Ueberseehandels zu begründen.

Schluss des redaktionellen Teils.



Unübertroffen in seiner raschen und vorzüglichen Wirkung. In allen Apotheken zu haben. E. H.

Marx & Goldschmidt, Mannheim, C 2, 23, Telegramm-Adresse: MARGOLD Fernsprecher Nr. 56, 1637 und 6657 Privatbüro Nr. 6438

| Aktien und Kuxe | Wir sind froh zu sein | |
|---------------------------------------|-----------------------|-----------|
| | Käufer | Verkäufer |
| Aachener Lederfabrik | 610 | 620 |
| Apollowerke Apolda | 190 | 200 |
| Atlas Lebensversicherung | 260 | 275 |
| Dampfmaschinen-Rosberg | 155 | — |
| Danzig | 220 | — |
| Deutsche Erdölump | 720 | — |
| Deutsche Maschinenfabrik | 998 | 908 |
| Deutsche Petroleum | 800 | — |
| Deutsche Zündh. | 200 | — |
| Dortmunder Maschinenbau | 950 | — |
| Erste Deutsche Rasier-Gesellschaft | 110 | — |
| Erster Maschinen | 150 | 155 |
| Fahr-Gesellschaft, Ledertabrik | 941 | 25 |
| Fahrzeugwerke Augsburg | 195 | 178 |
| Frankfurter Volksbank | 122 | — |
| Hamb. Eisenhüttenwerk | 190 | 166 |
| Hansa Lloyd | 245 | 225 |
| Hessische Kunststoffe | 165 | — |
| Hofmannwerke | 276 | 340 |
| Hof Bergbau | 240 | — |
| Kaiserwerk Rheint | 680 | 690 |
| Kaufmann Beunweil | 235 | — |
| Kosmos Dampfmaschinen-Gesellschaft | 180 | — |
| Kredithypothekbank Lüneburg | 615 | 67 |
| Linien Maximilians | 125 | — |
| Luz. Gebrüder, Darmstadt | 175 | 180 |
| Maschinenfabrik Oberrohrbach | 205 | 213 |
| Mittelrhein-Schiffahrts-Gesellschaft | 185 | 173 |
| Motorenfabrik Darmstadt | 125 | 130 |
| Norddeutscher Fahrzeugbau | 850 | — |
| Ostgölte | 800 | 400 |
| Oesterreichische Petroleum-Ind. Opatz | 8500 | 9200 |
| Pf. Glanetta und Ton | 205 | — |
| Rindl & Wittenberger, Pforzheim | 180 | — |
| Richter Metall | 230 | — |
| Sächs. Ludwigsbahn W. | 280 | — |
| Schwab. Holzwerke | 400 | — |
| Subsidiarbank | 678 | 700 |

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung

Führung von provisionsfreien Konten und Scheckkonten mit Zinsvergütung

Annahme von Depositengeldern

Aufbewahrung, Verwaltung und Verlosungskontrolle von Wertpapieren in offenen Depots

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten, Geldsorten und Zinsscheinen

Auskunftserteilung und Beratung im Wertpapierwesen.

| Aktien und Kuxe | Wir sind froh zu sein | |
|--|-----------------------|-----------|
| | Käufer | Verkäufer |
| Stalco | 195 | 210 |
| Stahlwerk Bock | 232 | 231 |
| Stahlwerk Mannheim | 300 | — |
| Stamm-Gesellschaft, Aachen | 180 | 190 |
| Süddeutsche Jute | 110 | — |
| Triener Werkzeug | 290 | 305 |
| Waggonfabrik Rastatt | 285 | 295 |
| Wehrberg, Kirschbaum | 280 | 285 |
| Wulf R., Landw., Mainz | 251 | 265 |
| Alexanderwerk | 5.11 5/8 | 5.12 5/8 |
| Bergmannsunion | 3.600 | 3.600 |
| Burbach | 16.00 | 16.00 |
| Burggraf | 8.700 | 8.900 |
| Ceresius Magna | 19.500 | 19.500 |
| Constantin | 12.200 | 12.000 |
| Einigkeit | 34.500 | 35.000 |
| Falantest | 1.850 | 1.800 |
| Glocken-Sonderhausen | 6000 | 6000 |
| Gräf Schwert | 480.00 | 500.00 |
| Hansa Silberberg | 73.000 | 83.000 |
| Hermann Kohle | 18.00 | 14.00 |
| Hörselt | 8.15 1/2 | 8.17 1/2 |
| Kaiserwerk | 41.000 | 40.000 |
| Neustassfurt | 82.500 | 85.500 |
| Volkmann | 31.500 | 32.000 |
| Wintershall | 19.000 | — |
| Deutsche Handels- & Plantagen-Ges. Aktien | 670 | 680 |
| Deutsche Handels- & Plantagen-Ges. Genoss. | 8.400 | — |
| Deutsche Süddeutsche 25 %, Einzahlung | 1000 | — |
| Hannoversche & Co. | 2700 | 3000 |
| Jahres-Gesellschaft Aktien | 710 | 720 |
| Jahrl. Genoss. | 8.450 | — |
| Kaola | 620 | — |
| Kolonialbank | 620 | — |
| Kolonialbank | 7180 | — |
| Mollat | 800 | — |
| New Guinea | 1950 | — |
| Westfälische Pflanzungs-Ges. Victoria | 600 | — |

Wohnungsversorgung bei.
 Im Rotenstern und Gaudhofer Wald können einige hundert Eier Stadtholz abgegeben werden. Bezugsberechtigt sind alle Haushalte, die ein Robben- oder Gaudhofer-Waldstück besitzen, die von unserer Wohnungsverwaltung regelmäßig Bezugsrechte für Hausbrand erhalten. Stadtholzbezugsberechtigter können nicht berücksichtigt werden. Zugewiesen werden 1. in Ausnahmefällen 2 Eier. Die Abgabe erfolgt ab Lagerstelle im Wald gegen Vorauszahlung von 20 Mk. pro Eier bei der Bestellung. Letztere hat auf anderem Wege 13 zu erfolgen. Für die Zusammenstellung der Reihenfolge der Bestellungen maßgebend.

Mannheim, den 13. Februar 1920,
 Ortsstellenleiter.

Strassenbahn.
 Ein Verzeichnis der im Verlauf der Straßenbahn und der Bahn nach Dürkheim im Monat Januar 1920 genutzten Gegenstände hängt a) im Kauflager des Verwaltungsbüros der Straßenbahn in Mannheim, Kellnerstraße 1, b) im Kauflager des Stadtholzes in Ludwigshafen a. Rh., Ludwigstraße 20 während 6 Wochen zur Ansichtnahme aus.

Annahme in die Volksschule.
 I. Bei Beginn des neuen Schuljahres — 13. April 1920 — werden alle Kinder schulpflichtig, die am 30. April dieses Jahres das 6. Lebensjahr vollendet haben.

Die Eltern oder deren Stellvertreter werden angehalten, ihre schulpflichtigen Kinder, welche die Volksschule besuchen sollen, auch die jetzt anstehenden — geboren in der Zeit vom 1. Mai 1918 bis 30. April 1919 einschließlich — in den unter Ziffer IV dieser Bekanntmachung bezeichneten Schulhäusern persönlich anzumelden. Die Anmeldungen werden am:

13. und 20. Februar 1920, jeweils von vormittags 9—12 Uhr und nachmittags 2—5 Uhr,

in nachstehenden Schulhäusern entgegengenommen. Bei der Anmeldung ist das folgende Dokument mitzubringen. Dasselbe für die hier geborenen Kinder aus dem Kreis der hiesigen Geburtenregisterkarten. Für die hier geborenen Kinder werden die vom Standesamt bezugsberechtigten Einträge in den hier eingetragenen Familienregistern als Quelle für die Geburtsjahre angesehen. Bei Anmeldungen von Kindern, die zurückgeführt waren, sind die Zurückführungsurteile vorzulegen.

II. Die Anmeldungen erstreckt sich auf alle schulpflichtigen wohnhaften Kinder einschließlich der Kinder, die schulpflichtig sind in der Einweisung zurückgeführt sind, wenn sie auf ein Jahr zurückgeführt werden sollen oder bereits einmal oder zweimal zurückgeführt worden sind.

Für diese Kinder kann auf Antrag der Eltern oder deren Stellvertreter hinsichtlich des Anmeldezeitpunktes der Schulpflicht Nachsicht erteilt werden; die Entlassung aus der Schulpflicht erfolgt bei dem am ein Jahr zwei Jahre zurückgeführten Kindern jedoch erst am dem auf das vollendete 15. Lebensjahr folgenden Schulbeginn. Das gleiche Ergebnis, das sich für die Zurückführung auspricht, ist bei der Anmeldung vorzulegen.

Die vorgeschriebenen ärztlichen Zeugnisse können vom Hausarzt, Zahnarzt, Kinderarzt oder Schularzt ausgestellt werden. Eltern, die die Ausstellung eines ungenügenden schulpflichtigen Zeugnisses wünschen, können ihre schulpflichtigen wohnhaften Kinder dem Schularzt in dessen Sprechstunde im alten Rathaus, P. 1, in der Zeit vom 16. bis 18. Februar 1920, nachmittags 1 bis 3 Uhr, vorstellen.

III. Die Anmeldung laubstummer, blinder, selbstschwerhöriger, epileptischer und frühzeitigster Kinder hat am 16. und 17. Februar 1920, jeweils von 9—12 Uhr nachmittags beim Volkshaus in Mannheim, P. 1, zu erfolgen. Dabei haben sich die Eltern oder deren Stellvertreter darüber zu erklären, ob sie a) durch Unterbringung in einer Privat-Familie oder in einer Anstalt ihre schulpflichtigen Kinder in der Weise unterrichten lassen wollen, daß sie b) bei der Unterbringung in eine staatliche Erziehungsanstalt einwilligen.

Das gleiche Ergebnis ist bei der Anmeldung vorzulegen.

IV. Die unter Ziffer I und II genannten Kinder sind am 19. und 20. Februar 1920 wie folgt anzuordnen:

- In der Friedrichsstraße (C 6):
 - aus dem Vorort, dem westlichen Teil der Friedrichs- und den Quadraten A—D (Wohnbezirk 1);
 - aus dem Vorort und den Quadraten 1—4 (Wohnbezirk 1a).
- In der K. V.-Straße.
 - aus der südlichen Innerstadt und dem Ostbezirk (Quadrat P—U) und Gebiet nördlich der Ober- und Oststraße, Wohnbezirk 2;
 - aus der westlichen Innerstadt, dem Jungbusch und dem nördlichen Wohnbezirk (Quadrat B—K, Jungbusch und dem Gebiet zwischen Wohnbezirk 1 und 2, Wohnbezirk 3).
- In der Rodarstraße (Wohnbezirk 4). Die Rauben:
 - aus der südlichen Rodarstraße (Gebiet umgrenzt von Rodarstraße, Kieselbühlstraße, Gärtnerei- und Wäldchenstraße, Wohnbezirk 4);
 - aus der nördlichen Rodarstraße (Gebiet umgrenzt von Wäldchenstraße, Gärtnerei- und Kieselbühlstraße, Wohnbezirk 4, Inhaberkarte bis zur Rodarstraße, Wohnbezirk 4).
- In der Althausstraße (Wohnbezirk 5).
 - aus dem Gebiet unter 3a und b und dem Wohnbezirk 5.
- In der Wäldchenstraße (Wohnbezirk 6).
 - aus der Rodarstraße südlich der Wäldchenstraße (Wohnbezirk 6).
- In der Zähringenstraße (Wohnbezirk 7).
 - aus der Schwägerstraße und Oststadt bis zur Rodarstraße und Wäldchenstraße (Wohnbezirk 7);
 - aus der Schwägerstraße und Oststadt südlich der Rodarstraße und Wäldchenstraße bis zur Wäldchenstraße und Rodarstraße (Wohnbezirk 7).
- In der Wäldchenstraße (Wohnbezirk 8).
 - aus der Schwägerstraße und Oststadt südlich der Rodarstraße und Wäldchenstraße bis zur Wäldchenstraße und Rodarstraße (Wohnbezirk 8).
- In der Wäldchenstraße (Wohnbezirk 9).
 - aus dem Gebiet unter 3a und b und dem Wohnbezirk 9.
- In der Wäldchenstraße (Wohnbezirk 10).
 - aus dem Gebiet unter 3a und b und dem Wohnbezirk 10.
- In der Wäldchenstraße (Wohnbezirk 11).
 - aus dem Gebiet unter 3a und b und dem Wohnbezirk 11.
- In der Wäldchenstraße (Wohnbezirk 12).
 - aus dem Gebiet unter 3a und b und dem Wohnbezirk 12.

13. In der Rodarstraße:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

14. In der Friedrichsstraße:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Gaudhofer Wald.

15. In der K. V.-Straße:
 Die Kinder aus der früheren abgegrenzten Gemarkung Eberhart.

16. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

17. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

18. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

19. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

20. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

21. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

22. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

23. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

24. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

25. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

26. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

27. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

28. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

29. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

30. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

31. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

32. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

33. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

34. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

35. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

36. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

37. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

38. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

39. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

40. In der Wäldchenstraße in Rodarheim:
 Die Kinder aus dem Stadtteil Rodarheim.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine innigst geliebte Tochter, unsere liebe Schwester
Elisabeth Günther
 im Alter von 32 Jahren uns nach langem Leiden plötzlich durch den Tod entrissen wurde.
 MANNHEIM, Max Josephstr. 9b, 14. Febr. 1920.
 In tiefem Schmerz:
Familie M. Günther.
 Beerdigung am Montag mittags 2 Uhr.

Karl Szymanski
Elisabeth Boxberger
 Verlobte
 Mannheim, den 14. Februar 1920.
 J. 2. 4 R. 6. 5. B3483

Kirchen-Anzeige.
Evangelisch-protestantische Gemeinde
 Sonntag, den 15. Februar 1920
 8 Uhr: Predigt, 10 Uhr: Gottesdienst, 11 Uhr: Kindergottesdienst, 12 Uhr: Gottesdienst, 13 Uhr: Gottesdienst, 14 Uhr: Gottesdienst, 15 Uhr: Gottesdienst, 16 Uhr: Gottesdienst, 17 Uhr: Gottesdienst, 18 Uhr: Gottesdienst, 19 Uhr: Gottesdienst, 20 Uhr: Gottesdienst, 21 Uhr: Gottesdienst, 22 Uhr: Gottesdienst, 23 Uhr: Gottesdienst, 24 Uhr: Gottesdienst, 25 Uhr: Gottesdienst, 26 Uhr: Gottesdienst, 27 Uhr: Gottesdienst, 28 Uhr: Gottesdienst, 29 Uhr: Gottesdienst, 30 Uhr: Gottesdienst, 31 Uhr: Gottesdienst, 1. März: Gottesdienst, 2. März: Gottesdienst, 3. März: Gottesdienst, 4. März: Gottesdienst, 5. März: Gottesdienst, 6. März: Gottesdienst, 7. März: Gottesdienst, 8. März: Gottesdienst, 9. März: Gottesdienst, 10. März: Gottesdienst, 11. März: Gottesdienst, 12. März: Gottesdienst, 13. März: Gottesdienst, 14. März: Gottesdienst, 15. März: Gottesdienst, 16. März: Gottesdienst, 17. März: Gottesdienst, 18. März: Gottesdienst, 19. März: Gottesdienst, 20. März: Gottesdienst, 21. März: Gottesdienst, 22. März: Gottesdienst, 23. März: Gottesdienst, 24. März: Gottesdienst, 25. März: Gottesdienst, 26. März: Gottesdienst, 27. März: Gottesdienst, 28. März: Gottesdienst, 29. März: Gottesdienst, 30. März: Gottesdienst, 31. März: Gottesdienst, 1. April: Gottesdienst, 2. April: Gottesdienst, 3. April: Gottesdienst, 4. April: Gottesdienst, 5. April: Gottesdienst, 6. April: Gottesdienst, 7. April: Gottesdienst, 8. April: Gottesdienst, 9. April: Gottesdienst, 10. April: Gottesdienst, 11. April: Gottesdienst, 12. April: Gottesdienst, 13. April: Gottesdienst, 14. April: Gottesdienst, 15. April: Gottesdienst, 16. April: Gottesdienst, 17. April: Gottesdienst, 18. April: Gottesdienst, 19. April: Gottesdienst, 20. April: Gottesdienst, 21. April: Gottesdienst, 22. April: Gottesdienst, 23. April: Gottesdienst, 24. April: Gottesdienst, 25. April: Gottesdienst, 26. April: Gottesdienst, 27. April: Gottesdienst, 28. April: Gottesdienst, 29. April: Gottesdienst, 30. April: Gottesdienst, 1. Mai: Gottesdienst, 2. Mai: Gottesdienst, 3. Mai: Gottesdienst, 4. Mai: Gottesdienst, 5. Mai: Gottesdienst, 6. Mai: Gottesdienst, 7. Mai: Gottesdienst, 8. Mai: Gottesdienst, 9. Mai: Gottesdienst, 10. Mai: Gottesdienst, 11. Mai: Gottesdienst, 12. Mai: Gottesdienst, 13. Mai: Gottesdienst, 14. Mai: Gottesdienst, 15. Mai: Gottesdienst, 16. Mai: Gottesdienst, 17. Mai: Gottesdienst, 18. Mai: Gottesdienst, 19. Mai: Gottesdienst, 20. Mai: Gottesdienst, 21. Mai: Gottesdienst, 22. Mai: Gottesdienst, 23. Mai: Gottesdienst, 24. Mai: Gottesdienst, 25. Mai: Gottesdienst, 26. Mai: Gottesdienst, 27. Mai: Gottesdienst, 28. Mai: Gottesdienst, 29. Mai: Gottesdienst, 30. Mai: Gottesdienst, 31. Mai: Gottesdienst, 1. Juni: Gottesdienst, 2. Juni: Gottesdienst, 3. Juni: Gottesdienst, 4. Juni: Gottesdienst, 5. Juni: Gottesdienst, 6. Juni: Gottesdienst, 7. Juni: Gottesdienst, 8. Juni: Gottesdienst, 9. Juni: Gottesdienst, 10. Juni: Gottesdienst, 11. Juni: Gottesdienst, 12. Juni: Gottesdienst, 13. Juni: Gottesdienst, 14. Juni: Gottesdienst, 15. Juni: Gottesdienst, 16. Juni: Gottesdienst, 17. Juni: Gottesdienst, 18. Juni: Gottesdienst, 19. Juni: Gottesdienst, 20. Juni: Gottesdienst, 21. Juni: Gottesdienst, 22. Juni: Gottesdienst, 23. Juni: Gottesdienst, 24. Juni: Gottesdienst, 25. Juni: Gottesdienst, 26. Juni: Gottesdienst, 27. Juni: Gottesdienst, 28. Juni: Gottesdienst, 29. Juni: Gottesdienst, 30. Juni: Gottesdienst, 1. Juli: Gottesdienst, 2. Juli: Gottesdienst, 3. Juli: Gottesdienst, 4. Juli: Gottesdienst, 5. Juli: Gottesdienst, 6. Juli: Gottesdienst, 7. Juli: Gottesdienst, 8. Juli: Gottesdienst, 9. Juli: Gottesdienst, 10. Juli: Gottesdienst, 11. Juli: Gottesdienst, 12. Juli: Gottesdienst, 13. Juli: Gottesdienst, 14. Juli: Gottesdienst, 15. Juli: Gottesdienst, 16. Juli: Gottesdienst, 17. Juli: Gottesdienst, 18. Juli: Gottesdienst, 19. Juli: Gottesdienst, 20. Juli: Gottesdienst, 21. Juli: Gottesdienst, 22. Juli: Gottesdienst, 23. Juli: Gottesdienst, 24. Juli: Gottesdienst, 25. Juli: Gottesdienst, 26. Juli: Gottesdienst, 27. Juli: Gottesdienst, 28. Juli: Gottesdienst, 29. Juli: Gottesdienst, 30. Juli: Gottesdienst, 31. Juli: Gottesdienst, 1. August: Gottesdienst, 2. August: Gottesdienst, 3. August: Gottesdienst, 4. August: Gottesdienst, 5. August: Gottesdienst, 6. August: Gottesdienst, 7. August: Gottesdienst, 8. August: Gottesdienst, 9. August: Gottesdienst, 10. August: Gottesdienst, 11. August: Gottesdienst, 12. August: Gottesdienst, 13. August: Gottesdienst, 14. August: Gottesdienst, 15. August: Gottesdienst, 16. August: Gottesdienst, 17. August: Gottesdienst, 18. August: Gottesdienst, 19. August: Gottesdienst, 20. August: Gottesdienst, 21. August: Gottesdienst, 22. August: Gottesdienst, 23. August: Gottesdienst, 24. August: Gottesdienst, 25. August: Gottesdienst, 26. August: Gottesdienst, 27. August: Gottesdienst, 28. August: Gottesdienst, 29. August: Gottesdienst, 30. August: Gottesdienst, 31. August: Gottesdienst, 1. September: Gottesdienst, 2. September: Gottesdienst, 3. September: Gottesdienst, 4. September: Gottesdienst, 5. September: Gottesdienst, 6. September: Gottesdienst, 7. September: Gottesdienst, 8. September: Gottesdienst, 9. September: Gottesdienst, 10. September: Gottesdienst, 11. September: Gottesdienst, 12. September: Gottesdienst, 13. September: Gottesdienst, 14. September: Gottesdienst, 15. September: Gottesdienst, 16. September: Gottesdienst, 17. September: Gottesdienst, 18. September: Gottesdienst, 19. September: Gottesdienst, 20. September: Gottesdienst, 21. September: Gottesdienst, 22. September: Gottesdienst, 23. September: Gottesdienst, 24. September: Gottesdienst, 25. September: Gottesdienst, 26. September: Gottesdienst, 27. September: Gottesdienst, 28. September: Gottesdienst, 29. September: Gottesdienst, 30. September: Gottesdienst, 1. Oktober: Gottesdienst, 2. Oktober: Gottesdienst, 3. Oktober: Gottesdienst, 4. Oktober: Gottesdienst, 5. Oktober: Gottesdienst, 6. Oktober: Gottesdienst, 7. Oktober: Gottesdienst, 8. Oktober: Gottesdienst, 9. Oktober: Gottesdienst, 10. Oktober: Gottesdienst, 11. Oktober: Gottesdienst, 12. Oktober: Gottesdienst, 13. Oktober: Gottesdienst, 14. Oktober: Gottesdienst, 15. Oktober: Gottesdienst, 16. Oktober: Gottesdienst, 17. Oktober: Gottesdienst, 18. Oktober: Gottesdienst, 19. Oktober: Gottesdienst, 20. Oktober: Gottesdienst, 21. Oktober: Gottesdienst, 22. Oktober: Gottesdienst, 23. Oktober: Gottesdienst, 24. Oktober: Gottesdienst, 25. Oktober: Gottesdienst, 26. Oktober: Gottesdienst, 27. Oktober: Gottesdienst, 28. Oktober: Gottesdienst, 29. Oktober: Gottesdienst, 30. Oktober: Gottesdienst, 31. Oktober: Gottesdienst, 1. November: Gottesdienst, 2. November: Gottesdienst, 3. November: Gottesdienst, 4. November: Gottesdienst, 5. November: Gottesdienst, 6. November: Gottesdienst, 7. November: Gottesdienst, 8. November: Gottesdienst, 9. November: Gottesdienst, 10. November: Gottesdienst, 11. November: Gottesdienst, 12. November: Gottesdienst, 13. November: Gottesdienst, 14. November: Gottesdienst, 15. November: Gottesdienst, 16. November: Gottesdienst, 17. November: Gottesdienst, 18. November: Gottesdienst, 19. November: Gottesdienst, 20. November: Gottesdienst, 21. November: Gottesdienst, 22. November: Gottesdienst, 23. November: Gottesdienst, 24. November: Gottesdienst, 25. November: Gottesdienst, 26. November: Gottesdienst, 27. November: Gottesdienst, 28. November: Gottesdienst, 29. November: Gottesdienst, 30. November: Gottesdienst, 1. Dezember: Gottesdienst, 2. Dezember: Gottesdienst, 3. Dezember: Gottesdienst, 4. Dezember: Gottesdienst, 5. Dezember: Gottesdienst, 6. Dezember: Gottesdienst, 7. Dezember: Gottesdienst, 8. Dezember: Gottesdienst, 9. Dezember: Gottesdienst, 10. Dezember: Gottesdienst, 11. Dezember: Gottesdienst, 12. Dezember: Gottesdienst, 13. Dezember: Gottesdienst, 14. Dezember: Gottesdienst, 15. Dezember: Gottesdienst, 16. Dezember: Gottesdienst, 17. Dezember: Gottesdienst, 18. Dezember: Gottesdienst, 19. Dezember: Gottesdienst, 20. Dezember: Gottesdienst, 21. Dezember: Gottesdienst, 22. Dezember: Gottesdienst, 23. Dezember: Gottesdienst, 24. Dezember: Gottesdienst, 25. Dezember: Gottesdienst, 26. Dezember: Gottesdienst, 27. Dezember: Gottesdienst, 28. Dezember: Gottesdienst, 29. Dezember: Gottesdienst, 30. Dezember: Gottesdienst, 31. Dezember: Gottesdienst, 1. Januar: Gottesdienst, 2. Januar: Gottesdienst, 3. Januar: Gottesdienst, 4. Januar: Gottesdienst, 5. Januar: Gottesdienst, 6. Januar: Gottesdienst, 7. Januar: Gottesdienst, 8. Januar: Gottesdienst, 9. Januar: Gottesdienst, 10. Januar: Gottesdienst, 11. Januar: Gottesdienst, 12. Januar: Gottesdienst, 13. Januar: Gottesdienst, 14. Januar: Gottesdienst, 15. Januar: Gottesdienst, 16. Januar: Gottesdienst, 17. Januar: Gottesdienst, 18. Januar: Gottesdienst, 19. Januar: Gottesdienst, 20. Januar: Gottesdienst, 21. Januar: Gottesdienst, 22. Januar: Gottesdienst, 23. Januar: Gottesdienst, 24. Januar: Gottesdienst, 25. Januar: Gottesdienst, 26. Januar: Gottesdienst, 27. Januar: Gottesdienst, 28. Januar: Gottesdienst, 29. Januar: Gottesdienst, 30. Januar: Gottesdienst, 31. Januar: Gottesdienst, 1. Februar: Gottesdienst, 2. Februar: Gottesdienst, 3. Februar: Gottesdienst, 4. Februar: Gottesdienst, 5. Februar: Gottesdienst, 6. Februar: Gottesdienst, 7. Februar: Gottesdienst, 8. Februar: Gottesdienst, 9. Februar: Gottesdienst, 10. Februar: Gottesdienst, 11. Februar: Gottesdienst, 12. Februar: Gottesdienst, 13. Februar: Gottesdienst, 14. Februar: Gottesdienst, 15. Februar: Gottesdienst, 16. Februar: Gottesdienst, 17. Februar: Gottesdienst, 18. Februar: Gottesdienst, 19. Februar: Gottesdienst, 20. Februar: Gottesdienst, 21. Februar: Gottesdienst, 22. Februar: Gottesdienst, 23. Februar: Gottesdienst, 24. Februar: Gottesdienst, 25. Februar: Gottesdienst, 26. Februar: Gottesdienst, 27. Februar: Gottesdienst, 28. Februar: Gottesdienst, 29. Februar: Gottesdienst, 1. März: Gottesdienst, 2. März: Gottesdienst, 3. März: Gottesdienst, 4. März: Gottesdienst, 5. März: Gottesdienst, 6. März: Gottesdienst, 7. März: Gottesdienst, 8. März: Gottesdienst, 9. März: Gottesdienst, 10. März: Gottesdienst, 11. März: Gottesdienst, 12. März: Gottesdienst, 13. März: Gottesdienst, 14. März: Gottesdienst, 15. März: Gottesdienst, 16. März: Gottesdienst, 17. März: Gottesdienst, 18. März: Gottesdienst, 19. März: Gottesdienst, 20. März: Gottesdienst, 21. März: Gottesdienst, 22. März: Gottesdienst, 23. März: Gottesdienst, 24. März: Gottesdienst, 25. März: Gottesdienst, 26. März: Gottesdienst, 27. März: Gottesdienst, 28. März: Gottesdienst, 29. März: Gottesdienst, 30. März: Gottesdienst, 31. März: Gottesdienst, 1. April: Gottesdienst, 2. April: Gottesdienst, 3. April: Gottesdienst, 4. April: Gottesdienst, 5. April: Gottesdienst, 6. April: Gottesdienst, 7. April: Gottesdienst, 8. April: Gottesdienst, 9. April: Gottesdienst, 10. April: Gottesdienst, 11. April: Gottesdienst, 12. April: Gottesdienst, 13. April: Gottesdienst, 14. April: Gottesdienst, 15. April: Gottesdienst, 16. April: Gottesdienst, 17. April: Gottesdienst, 18. April: Gottesdienst, 19. April: Gottesdienst, 20. April: Gottesdienst, 21. April: Gottesdienst, 22. April: Gottesdienst, 23. April: Gottesdienst, 24. April: Gottesdienst, 25. April: Gottesdienst, 26. April: Gottesdienst, 27. April: Gottesdienst, 28. April: Gottesdienst, 29. April: Gottesdienst, 30. April: Gottesdienst, 1. Mai: Gottesdienst, 2. Mai: Gottesdienst, 3. Mai: Gottesdienst, 4. Mai: Gottesdienst, 5. Mai: Gottesdienst, 6. Mai: Gottesdienst, 7. Mai: Gottesdienst, 8. Mai: Gottesdienst, 9. Mai: Gottesdienst, 10. Mai: Gottesdienst, 11. Mai: Gottesdienst, 12. Mai: Gottesdienst, 13. Mai: Gottesdienst, 14. Mai: Gottesdienst, 15. Mai: Gottesdienst, 16. Mai: Gottesdienst, 17. Mai: Gottesdienst, 18. Mai: Gottesdienst, 19. Mai: Gottesdienst, 20. Mai: Gottesdienst, 21. Mai: Gottesdienst, 22. Mai: Gottesdienst, 23. Mai: Gottesdienst, 24. Mai: Gottesdienst, 25. Mai: Gottesdienst, 26. Mai: Gottesdienst, 27. Mai: Gottesdienst, 28. Mai: Gottesdienst, 29. Mai: Gottesdienst, 30. Mai: Gottesdienst, 31. Mai: Gottesdienst, 1. Juni: Gottesdienst, 2. Juni: Gottesdienst, 3. Juni: Gottesdienst, 4. Juni: Gottesdienst, 5. Juni: Gottesdienst, 6. Juni: Gottesdienst, 7. Juni: Gottesdienst, 8. Juni: Gottesdienst, 9. Juni: Gottesdienst, 10. Juni: Gottesdienst, 11. Juni: Gottesdienst, 12. Juni: Gottesdienst, 13. Juni: Gottesdienst, 14. Juni: Gottesdienst, 15. Juni: Gottesdienst, 16. Juni: Gottesdienst, 17. Juni: Gottesdienst, 18. Juni: Gottesdienst, 19. Juni: Gottesdienst, 20. Juni: Gottesdienst, 21. Juni: Gottesdienst, 22. Juni: Gottesdienst, 23. Juni: Gottesdienst, 24. Juni: Gottesdienst, 25. Juni: Gottesdienst, 26. Juni: Gottesdienst, 27. Juni: Gottesdienst, 28. Juni: Gottesdienst, 29. Juni: Gottesdienst, 30. Juni: Gottesdienst, 1. Juli: Gottesdienst, 2. Juli: Gottesdienst, 3. Juli: Gottesdienst, 4. Juli: Gottesdienst, 5. Juli: Gottesdienst, 6. Juli: Gottesdienst, 7. Juli: Gottesdienst, 8. Juli: Gottesdienst, 9. Juli: Gottesdienst, 10. Juli: Gottesdienst, 11. Juli: Gottesdienst, 12. Juli: Gottesdienst, 13. Juli: Gottesdienst, 14. Juli: Gottesdienst, 15. Juli: Gottesdienst, 16. Juli: Gottesdienst, 17. Juli: Gottesdienst, 18. Juli: Gottesdienst, 19. Juli: Gottesdienst, 20. Juli: Gottesdienst, 21. Juli: Gottesdienst, 22. Juli: Gottesdienst, 23. Juli: Gottesdienst, 24. Juli: Gottesdienst, 25. Juli: Gottesdienst, 26. Juli: Gottesdienst, 27. Juli: Gottesdienst, 28. Juli: Gottesdienst, 29. Juli: Gottesdienst, 30. Juli: Gottesdienst, 31. Juli: Gottesdienst, 1. August: Gottesdienst, 2. August: Gottesdienst, 3. August: Gottesdienst, 4. August: Gottesdienst, 5. August: Gottesdienst, 6. August: Gottesdienst, 7. August: Gottesdienst, 8. August: Gottesdienst, 9. August: Gottesdienst, 10. August: Gottesdienst, 11. August: Gottesdienst, 12. August: Gottesdienst, 13. August: Gottesdienst, 14. August: Gottesdienst, 15. August: Gottesdienst, 16. August: Gottesdienst, 17. August: Gottesdienst, 18. August: Gottesdienst, 19. August: Gottesdienst, 20. August: Gottesdienst, 21. August: Gottesdienst, 22. August: Gottesdienst, 23. August: Gottesdienst, 24. August: Gottesdienst, 25. August: Gottesdienst, 26. August: Gottesdienst, 27. August: Gottesdienst, 28. August: Gottesdienst, 29. August: Gottesdienst, 30. August: Gottesdienst, 31. August: Gottesdienst, 1. September: Gottesdienst, 2. September: Gottesdienst, 3. September: Gottesdienst, 4. September: Gottesdienst, 5. September: Gottesdienst, 6. September: Gottesdienst, 7. September: Gottesdienst, 8. September: Gottesdienst, 9. September: Gottesdienst, 10. September: Gottesdienst, 11. September: Gottesdienst, 12. September: Gottesdienst, 13. September: Gottesdienst, 14. September: Gottesdienst, 15. September: Gottesdienst, 16. September: Gottesdienst, 17. September: Gottesdienst, 18. September: Gottesdienst, 19. September: Gottesdienst, 20. September: Gottesdienst, 21. September: Gottesdienst, 22. September: Gottesdienst, 23. September: Gottesdienst, 24. September: Gottesdienst, 25. September: Gottesdienst, 26. September: Gottesdienst, 27. September: Gottesdienst, 28. September: Gottesdienst, 29. September: Gottesdienst, 30. September: Gottesdienst, 1. Oktober: Gottesdienst, 2. Oktober: Gottesdienst, 3. Oktober: Gottesdienst, 4. Oktober: Gottesdienst, 5. Oktober: Gottesdienst, 6. Oktober: Gottesdienst, 7. Oktober: Gottesdienst, 8. Oktober: Gottesdienst, 9. Oktober: Gottesdienst, 10. Oktober: Gottesdienst, 11. Oktober: Gottesdienst, 12. Oktober: Gottesdienst, 13. Oktober: Gottesdienst, 14. Oktober: Gottesdienst, 15. Oktober: Gottesdienst, 16. Oktober: Gottesdienst, 17. Oktober: Gottesdienst, 18. Oktober: Gottesdienst, 19. Oktober: Gottesdienst, 20. Oktober: Gottesdienst, 21. Oktober: Gottesdienst, 22. Oktober: Gottesdienst, 23. Oktober: Gottesdienst, 24. Oktober: Gottesdienst, 25. Oktober: Gottesdienst, 26. Oktober: Gottesdienst, 27. Oktober: Gottesdienst, 28. Oktober: Gottesdienst, 29. Oktober: Gottesdienst, 30. Oktober: Gottesdienst, 31. Oktober: Gottesdienst, 1. November: Gottesdienst, 2. November: Gottesdienst, 3. November: Gottesdienst, 4. November: Gottesdienst, 5. November: Gottesdienst, 6. November: Gottesdienst, 7. November: Gottesdienst, 8. November: Gottesdienst, 9. November: Gottesdienst, 10. November: Gottesdienst, 11. November: Gottesdienst, 12. November: Gottesdienst, 13. November: Gottesdienst, 14. November: Gottesdienst, 15. November: Gottesdienst, 16. November: Gottesdienst, 17. November: Gottesdienst, 18. November: Gottesdienst, 19. November: Gottesdienst, 20. November: Gottesdienst, 21. November: Gottesdienst, 22. November: Gottesdienst, 23. November: Gottesdienst, 24. November: Gottesdienst, 25. November: Gottesdienst, 26. November: Gottesdienst, 27. November: Gottesdienst, 28. November: Gottesdienst, 29. November: Gottesdienst, 30. November: Gottesdienst, 1. Dezember: Gottesdienst, 2. Dezember: Gottesdienst, 3. Dezember: Gottesdienst, 4. Dezember: Gottesdienst, 5. Dezember: Gottesdienst, 6. Dezember: Gottesdienst, 7. Dezember: Gottesdienst, 8. Dezember: Gottesdienst, 9. Dezember: Gottesdienst, 10. Dezember: Gottesdienst, 11. Dezember: Gottesdienst, 12. Dezember: Gottesdienst, 13. Dezember: Gottesdienst, 14. Dezember: Gottesdienst, 15. Dezember: Gottesdienst, 16. Dezember: Gottesdienst, 17. Dezember: Gottesdienst, 18. Dezember: Gottesdienst, 19. Dezember: Gottesdienst, 20. Dezember: Gottesdienst, 21. Dezember: Gottesdienst, 22. Dezember: Gottesdienst, 23. Dezember: Gottesdienst, 24. Dezember: Gottesdienst, 25. Dezember: Gottesdienst, 26. Dezember: Gottesdienst, 27. Dezember: Gottesdienst, 28. Dezember: Gottesdienst, 29. Dezember: Gottesdienst, 30. Dezember: Gottesdienst, 31. Dezember: Gottesdienst, 1. Januar: Gottesdienst, 2. Januar: Gottesdienst, 3. Januar: Gottesdienst, 4. Januar: Gottesdienst, 5. Januar: Gottesdienst, 6. Januar: Gottesdienst, 7. Januar: Gottesdienst, 8. Januar: Gottesdienst, 9. Januar: Gottesdienst, 10. Januar: Gottesdienst, 11. Januar: Gottesdienst, 12. Januar: Gottesdienst, 13. Januar: Gottesdienst, 14. Januar: Gottesdienst, 15. Januar: Gottesdienst, 16. Januar: Gottesdienst, 17. Januar: Gottesdienst, 18. Januar: Gottesdienst, 19. Januar: Gottesdienst, 20. Januar: Gottesdienst, 21. Januar: Gottesdienst, 22. Januar: Gottesdienst, 23. Januar: Gottesdienst, 24. Januar: Gottesdienst, 25. Januar: Gottesdienst, 26. Januar: Gottesdienst, 27. Januar: Gottesdienst, 28. Januar: Gottesdienst, 29. Januar: Gottesdienst, 30. Januar: Gottesdienst, 31. Januar: Gottesdienst, 1. Februar: Gottesdienst, 2. Februar: Gottesdienst, 3. Februar: Gottesdienst, 4. Februar: Gottesdienst, 5. Februar: Gottesdienst, 6. Februar: Gottesdienst, 7. Februar: Gottesdienst, 8. Februar: Gottesdienst, 9. Februar: Gottesdienst, 10. Februar: Gottesdienst, 11. Februar: Gottesdienst, 12. Februar: Gottesdienst, 13. Februar: Gottesdienst, 14. Februar: Gottesdienst, 15. Februar: Gottesdienst, 16. Februar: Gottesdienst, 17. Februar: Gottesdienst, 18. Februar: Gottesdienst, 19. Februar: Gottesdienst, 20. Februar: Gottesdienst, 21. Februar: Gottesdienst, 22. Februar: Gottesdienst, 23. Februar: Gottesdienst, 24. Februar: Gottesdienst, 25. Februar: Gottesdienst, 26. Februar: Gottesdienst, 27. Februar: Gottesdienst, 28. Februar: Gottesdienst, 29. Februar: Gottesdienst, 1. März: Gottesdienst, 2. März: Gottesdienst, 3. März: Gottesdienst, 4. März: Gottesdienst, 5. März: Gottesdienst, 6. März: Gottesdienst, 7. März: Gottesdienst, 8. März: Gottesdienst, 9. März: Gottesdienst, 10. März: Gottesdienst, 11. März: Gottesdienst, 12. März: Gottesdienst, 13. März: Gottesdienst, 14. März: Gottesdienst, 15. März: Gottesdienst, 16. März: Gottesdienst, 17. März: Gottesdienst, 18. März: Gottesdienst, 19. März: Gottesdienst, 20. März: Gottesdienst, 21. März: Gottesdienst, 22. März: Gottesdienst, 23. März: Gottesdienst, 24. März: Gottesdienst, 25. März: Gottesdienst, 26. März: Gottesdienst, 27. März: Gottesdienst, 28. März: Gottesdienst, 29. März: Gottesdienst, 30. März: Gottesdienst, 31. März: Gottesdienst, 1. April: Gottesdienst, 2. April: Gottesdienst, 3. April: Gottesdienst, 4. April: Gottesdienst, 5. April: Gottesdienst, 6. April: Gottesdienst, 7. April: Gottesdienst, 8. April: Gottesdienst, 9. April: Gottesdienst, 10. April: Gottesdienst, 11. April: Gottesdienst, 12. April: Gottesdienst, 13. April: Gottesdienst, 14. April: Gottesdienst, 15. April: Gottesdienst, 16. April: Gottesdienst, 17. April: Gottesdienst, 18. April: Gottesdienst, 19. April: Gottesdienst, 20. April: Gottesdienst, 21. April: Gottesdienst, 22. April: Gottesdienst, 23. April: Gottesdienst, 24. April: Gottesdienst, 25. April: Gottesdienst, 26. April: Gottesdienst, 27. April: Gottesdienst, 28. April: Gottesdienst, 29. April: Gottesdienst, 30. April: Gottesdienst, 1. Mai: Gottesdienst, 2. Mai: Gottesdienst, 3. Mai: Gottesdienst, 4. Mai: Gottesdienst, 5. Mai: Gottesdienst, 6. Mai: Gottesdienst, 7. Mai: Gottesdienst, 8. Mai: Gottesdienst, 9. Mai: Gottesdienst, 10. Mai: Gottesdienst, 11. Mai: Gottesdienst, 12. Mai: Gottesdienst, 13. Mai: Gottesdienst, 14. Mai: Gottesdienst, 15. Mai: Gottesdienst, 16. Mai: Gottesdienst, 17. Mai: Gottesdienst, 18. Mai: Gottesdienst, 19. Mai: Gottesdienst, 20. Mai: Gottesdienst, 21. Mai: Gottesdienst, 22. Mai: Gottesdienst, 23. Mai: Gottesdienst, 24. Mai: Gottesdienst, 25. Mai: Gottesdienst, 26. Mai: Gottesdienst, 27. Mai: Gottesdienst, 28. Mai: Gottesdienst, 29. Mai: Gottesdienst, 30. Mai: Gottesdienst, 31. Mai: Gottesdienst, 1. Juni: Gottesdienst, 2. Juni: Gottesdienst, 3. Juni: Gottesdienst, 4. Juni: Gottesdienst, 5. Juni: Gottesdienst, 6. Juni: Gottesdienst, 7. Juni: Gottesdienst, 8. Juni: Gottesdienst, 9. Juni: Gottesdienst, 10. Juni: Gottesdienst, 11. Juni: Gottesdienst, 12. Juni: Gottesdienst, 13. Juni: Gottesdienst, 14. Juni: Gottesdienst, 15. Juni: Gottesdienst, 16. Juni: Gottesdienst, 17. Juni: Gottesdienst, 18. Juni: Gottesdienst, 19. Juni: Gottesdienst, 20. Juni: Gottesdienst, 21. Juni: Gottesdienst, 22. Juni: Gottesdienst, 23. Juni: Gottesdienst, 24. Juni: Gottesdienst, 25. Juni: Gottesdienst, 26. Juni: Gottesdienst, 27. Juni: Gottesdienst, 28. Juni: Gottesdienst, 29. Juni: Gottesdienst, 30. Juni: Gottesdienst, 1. Juli: Gottesdienst, 2. Juli: Gottesdienst, 3. Juli: Gottesdienst, 4. Juli: Gottesdienst, 5. Juli: Gottesdienst, 6. Juli: Gottesdienst, 7. Juli: Gottesdienst, 8. Juli: Gottesdienst,



Winkelhausen

Deutscher Cognac

Cognacbrüderverein
H. A. Winkelhausen
Preussisch-Straßburg

General-Verretung für Baden: **Mouaori & Mellert, Karlsruhe, Lenzstrasse 5, Telephon 4993.**

National-Theater.

Sonntag, 15. Febr. 1920. Bei aufgehob. Ebonnem.

7. Vormittags-Aufführung

Entwicklung des Gesellschaftstanzes
Anfang 11 1/4 Uhr. Et 24 Ende gegen 1 Uhr.

Sonntag, 15. Febr. 1920. Bei aufgehob. Ebonnem.

Eine Nacht in Venedig

Anfang 8 Uhr. Hohe Preise Ende 8 1/4 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 15. Februar 1920

Nachmittags-Vorstellung:

Alt-Heidelberg

Anfang 2 Uhr. Et 26 Ende 4 1/4 Uhr.

Sonntag, den 15. Februar 1920.

Die drei Zwillinge

Anfang 8 Uhr. Et 26 Ende 8 1/4 Uhr.

Nationaltheater Mannheim.

Am Donnerstag, den 12. Februar

findet im Nibelungenloos des Rotengartens eine

Wiederholung des blühenden Gegenbildes

Der verlorene Sohn

zu beabsichtigt ermäßigten Preisen 12, 2 und 1 Uhr für den Platz hat. Zutritt zu Meier Vorstellung haben die Mitglieder der Gemeinnützigen Mannheimer, denen 1/4 aller Plätze überlassen werden. Schriftliche Bestellungen durch die Organisationen 1/4 aller Plätze wird von Montag, den 16. Febr. an an der Theaterkasse an nicht organisierte Arbeiter und Angestellte verkauft. Et 24
Mannheim, den 13. Februar 1920.
Intendant.

Lehrergesangsverein Mannheim-Ludwigshafen

Wohltätigkeits-Konzert

am Sonntag, den 22. Februar 1920
nachm. 3 Uhr im Nibelungenloos

Solisten:
Charlotte Kuhn-Brunner (Sopran)
Fritz Philipp (Cello)
Joh. Stegmann (Horn) Et 206
Chorleitung: K. Weidt.

Eintrittskarten zu 3, 2, 1, 50 und 1.- M. bei
Seckel, O. J. 10 u. Mannh. Musikhaus, P. 7. 13a
am Konzerttag an der Kasse des Rosengartens

2.2 Weinrestaurant Ratsstube 2.2

Sonntag - Montag - Dienstag
ab 7 Uhr Et 218

Humoristische Musik-Unterhaltung

ff. Weine Aufm. Bedienung
Telephon 7856. Ratsstube, N. 2, 2.

Café Bitz, Egellstr. 9

Ab Montag, den 16. Februar
halte ich mein Lokal geschlos-
sen, sodaß ich mich schon am
Sonntag abend von m. lieben
Freunden u. meiner treuen
Stammkundschaft trennen muß

Herzlichen Dank! Auf Wiedersehen!
Et 205 Karl Bitz.

Am Fastnacht-Sonntag, den
15. Februar 1920 findet im

Schützenhaus Feudenheim

öffentliche Tanzmusik

statt. Et 213
Frau Krauss Witwe.

Gegen Katarhe



Kohlen- und Gas- Badewannen
Babellen, Selbst-
müllerausautomaten,
in Stahlblech, Porzellan-
email und Deutschemail.
Große Auswahl. 1872
Adolf Batz
Sachverständiger und Bauplaner.
Telephon 4414. Et 5, 3.

ORIENT TEPPICHE

Heris, Täbris, Mahal, Mesched
Joraghan, Mossul
Seidenteppiche, Gebetteppiche
Brücken, Kelims

sind in
grossen Sendungen
eingetroffen, ebenso
Fellvorlagen, Felleppiche
Felldivan- und Fellaufdecken,
in reicher Auswahl

HIRSCHLAND

MANNHEIM AN DEN PLANKEN

Leipziger Frühjahrs-Messe

Allgemeine Mustermesse
29. Februar bis 6. März 1920

Musterlager von Keramik und Glas,
Metallwaren aller Art, Nava- und
Küchengeräten, Kurs- und Galanterie-
waren, Puppen und Spielwagen, Kar-
neval- und Kollonartikel, Attrappen
und Bonbonnieren, Christbaumschmuck,
kunstgewerblichen Arbeiten, Kunst- und
Luxusgegenständen, Japan- und China-
waren, Beleuchtungsartikel, Holz- und
Bleistwaren, Drechlerarbeiten, Korb-
und Rohrwaren und Möbeln, Leder-
waren, Reiseartikel, Ruderartikel, Gummi,
Kork- und Zellulosewaren, Seiden- und
Parfümerien, chemisch-pharmazeutischen
Artikeln, Musikinstrumenten und -Wer-
ken, Sprechapparaten und Automaten.

Besondere Unterabteilungen:
Papiermesse,
Sportartikelmesse,
Schuh- und Ledermesse,
Nahrungsmittelmesse,
Textilmesse,
Verpackungsmittelmesse,
Bürobedarfsmesse,
Reklammesse,
Büchermesse,
Edelmetall-, Uhren- u. Schmuck-
messe,
Rohstoffmesse u. Rohstoffbörse
für Rohstoffe und Halbfabrikate für
die auf der Allgemeinen Mustermesse
vertriebenen Industrien,
Entwürfs- und Modellmesse, Ver-
mittlungsstelle für Künstler und Fabri-
kanten.

Technische Messe

14. bis 20. März 1920

Musterlager von Antriebsmaschinen,
Dampfmaschinen und anderen Kraft-
quellen nebst Zubehör, Elektrischen
Maschinen und Apparaten für Ström-
und Schwachstrom-Anlagen, Trieb-
werken, Transmissionen und Zubehör,
Beförderungsmitteln und Förderan-
lagen, Hebezeugen, Kraftwagen, Luft-
fahrzeugen, Booten, Gebläsen, Kom-
pressoren und Pumpen, Armaturen
und technischen Kleinmaschinen, Werk-
zeugmaschinen, Werkzeugen und Ap-
paraten aller Art, Fabrikmaschinen,
Maschinen und Anlagen für alle In-
dustrien und Gewerbe, Heizungs- und
Lüftungsanlagen, technischen Beleuch-
tungsanlagen, sanitären Einrichtungen,
Kühl-, Wasch- und Trocknanlagen,
Heiß- und Kettungsapparaten, Schutz-
und Sicherheits-Einrichtungen, Land-
wirtschaftlichen Maschinen, einschließl.
Garten- und Forstwirtschaft, Maschinen

für Glühbirnen, Berg- und Hüttenwesen,
Metzwerkzeugen und Meßgeräten, Fein-
mechanischen und optischen Instru-
menten, Präzisions-Apparaten, Labora-
toriums-Einrichtungen und Lehrmittel,
Baumesse für Bau- und Wohnbedarf,
Installation, Architektur, alte und neue
Bauweisen, Baumstoffe sowie deren
Herstellung und Verarbeitung, Baum-
maschinen und Geräte, Tiefbauanlagen
und Eisenbahnbau.
Allgemeine technische Einrich-
tungen, technisches Zeitungswesen
und Fachzeitschriften, Ingenieurbüro,
Patentverwaltung, Fabrikmaschinen,
Rohstoffmesse u. Rohstoffbörse,
Roh-, Grund- und Betriebsstoffe für
chemische Fabriken, Maschinenbau und
Bauwesen, chemisch-technische und
mechanisch-technische Halberzeugnisse,
Entwürfs- und Modellmesse, Ver-
mittlungsstelle für Künstler u. Fabrikanten

Messwohnungen vermittelt der Wohnungsmessamt des Messamts.
Anmeldungen von Ausstellern und Einkäufern sowie An-
fragen in allen Messangelegenheiten sind zu richten an das
Messamt für die Mustermessen in Leipzig

Auskunft erteilen auch die ehrenamtliche Vertreter des Messamts für die
Handelskammerbezirke Mannheim u. Heidelberg: Albert Müller, Direktor
d. Oberhess. Metallw.-G. m. b. H., Mannheim, die Handelskammern
und das Büro des Verkehrsvereins Mannheim.

Leere Kisten | Lagerraum

Becker & Cie., Mannheim
Langstrasse 83, Telephon 3477.

Die Arbeitsgemeinschaft der Mannheimer Wirte-Organisation und verwandter Berufe an Sämtl. Wirte und Berufskollegen!

Rüchenschluss betr.
Die am 13. Februar cr. in Karlsruhe stattgefundene
Sitzung des Organisations-Komitees, die von allen Teilen
des Badner Landes zahlreich besucht war, hat folgende

Resolution

beschlossen:
Die heutige Versammlung des Organisations-
Komitees hat unter Wahrung des grundsätz-
lichen Standpunktes und unter Bekundung
strengster Solidarität beschlossen, mit Rück-
sicht auf die z. Zt. mit der Badischen Regierung
schwebenden Verhandlungen den Termin zur
Schließung der Küchenbetriebe zu verschieben.
Weitere Weisungen gehen den Vorständen und
Vereinen alsbald zu.

Für das Organisations-Komitee:
Bad. Gastwirte-Verband: A. Knopf.
Für den Bad. Landes-Verband
der Hotel-Industrie und verwandter
Betriebe: F. Hüllbacher.

MANNHEIM, den 15. Febr. 1920
P. P.
Geschäftsübertragung und Empfehlung.
Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung,
daß ich das von me. erm. väterlichen Vater übernommene
seit vielen Jahren bestehende, altrenommierte und
von mir fortbetriebene Et 21661
Spengler- und Installationsgeschäft
mit dem heutigen Tage meinem Nachfolger Herrn
Siegfried Rosenzweig käuflich übertragen habe,
welcher dasselbe in unveränderter Weise für seine
Rechnung fortbetreibt.
Für das mir in der langen Zeit geschenkte
überaus große Vertrauen und Wohlwollen spreche
ich meinen verehrten Kunden, Freunden und Gönnern
den herzlichsten Dank aus und bitte freundlichst, das-
selbe auch meinem Nachfolger zuteil werden zu lassen.
Hochachtungsvoll
Albrecht Weger
Auf vorstehendes höflich Bezug nehmend, werde
ich beehrt sein, die soliden Grundätze des von Herrn
Weger übernommenen Geschäftes durch gute und
reelle Arbeit zu erhalten und bitte demselben
geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen.
Albrecht Weger Nachfolger
Inhaber: Siegfried Rosenzweig
Bauspenglerei und Installationsgeschäft
C 2, 2.

„Gasthaus zum Adler“, Brühl
bringt seine schönen Lokalkitäten
für Sonntagsausflüge zur gef. Empfehlung
Hackerbräu München-Prima Weine
Zeitgemässe Küche
Sonntag, den 15. Februar 1920, Tanz-
ausflug der Vergnügungs-Gesellschaft
„Touristen“ Mannheim Et 2272

„Sind Lungenleiden heilbar?“
Um allen Kranken Gelegenheit zu geben, sich Aufklärung über die Art ihres Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem dieses Buch umsonst zu überreichen.
Man schreibe nur eine Postkarte an Puhlmann & Co., Berlin 220, Haggelstraße 25a.